

AKTION

Österreich – Tschechische Republik

Wissenschafts- und Erziehungskooperation



Jahresbericht 2012

Was ist die AKTION Österreich – Tschechische Republik?

Die AKTION Österreich – Tschechische Republik ist ein Programm für die Förderung der bilateralen Zusammenarbeit in Bildung und Wissenschaft im tertiären Bildungsbereich. Das Jahr 2012 war das zwanzigste Programmjahr, gleichzeitig das dritte Jahr der fünften Etappe, die bis 2015 läuft. Die insgesamt ca. 710 Studierenden und ca. 200 MitarbeiterInnen der Universitäten beider Länder, die im Rahmen aller Aktivitäten im Jahre 2012 finanziell unterstützt wurden, sind der Nachweis für die erfolgreiche Tätigkeit.

Um ihre Aufgabe wahrnehmen zu können, gewährt die AKTION *Stipendien* für Studierende und Universitätslehrende aus beiden Ländern zur Durchführung ihrer Forschungsvorhaben, finanziert *Sommerkollegs*, (das sind gemeinsame Sommersprachkurse für tschechische und österreichische Studierende) und unterstützt in Form von *Kooperationsprojekten* die Zusammenarbeit in wissenschaftlicher Arbeit und Lehre, bilaterale wissenschaftliche Symposien, Fachtagungen und Seminare, gemeinsame Seminare und Praktika von Studierenden, die gemeinsame Erarbeitung und Herausgabe von Skripten und Lehrbüchern sowie wissenschaftliche Exkursionen von Studierenden.

Im Einklang mit der Etablierung der AKTION in der Hochschulöffentlichkeit und der wirtschaftlichen Entwicklung Tschechiens änderte sich auch das Verhältnis der Finanzierung durch beide Partnerländer vom 3:1 in der ersten, über 2:1 in der zweiten und dritten Etappe, auf das seit 2005 gültige Verhältnis 1:1. Das *Gesamtbudget* für 2012 betrug EUR 237.000 und CZK 6.000.000.

Vorwort

Das Jahr 2012 war für die „AKTION Österreich-Tschechien“ wieder ein sehr erfreuliches und arbeitsreiches Jahr. Erfreulich aus mehrerlei Hinsicht: Ein sehr populäres Programm der AKTION feierte sein 20igstes Jahr und zwar die „Sommerkollegs“. Die AKTION hat in diesen Jahren 46 Sommerkollegs an verschiedenen Standorten in Tschechien gefördert und damit 1807 Studierenden die Möglichkeit gegeben, die Sprache des Nachbarn, Deutsch oder Tschechisch zu lernen. Beim allerersten Sommerkolleg im Sommer 1992 in Šlapanice war ich selbst Teilnehmerin, ein unvergessliches Erlebnis! Das Erlernen der Nachbarsprachen ist auch in einer immer globaler werdenden Welt von bleibender Wichtigkeit und ist uns in der AKTION ein großes Anliegen.

Weiter wurde unser langjähriges Mitglied im Leitungsgremium Herr Univ.-Prof. Dr. Manfred Rotter (Universität Linz) durch den österreichischen Bundespräsidenten mit dem Österreichischen Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse für seine langjährigen Verdienste um die österreich-tschechischen Beziehungen ausgezeichnet.

Der österreichische Bundesminister für Wissenschaft und Forschung Karlheinz Töchterle traf in Prag mit seinem Amtskollegen Petr Fiala zusammen um die weitere Zusammenarbeit unserer beider Länder zu besprechen. Als Ergebnis wird es im Zuge der Feier „20 Jahre AKTION Österreich-Tschechien“ im Juni 2013 einen „science day“ zum Thema „Energie“ geben.

Dies sind für uns, die wir im Leitungsgremium der AKTION arbeiten, positive Signale um unsere Arbeit fortzusetzen und noch zu aktivieren, damit die wissenschaftliche Vernetzung noch stärker und intensiver wird. In diesem Sinne freue ich mich schon auf das Jahr 2013, wo die AKTION ihr 20 jähriges Bestehen feiern wird.

MR Mag. Eva Philipp; BMWF Wien
Mitglied des Leitungsgremiums

Stipendien

Um ein Stipendium der AKTION können sich alle Staatsbürger der Europäischen Union, des Europäischen Wirtschaftsraums und der Schweiz bewerben, die zum ordentlichen Studium an den antragsberechtigten Institutionen in Tschechien (öffentliche Hochschulen) und in Österreich (staatliche Universitäten, Pädagogische Hochschulen und überwiegend vom BMWF finanzierte Fachhochschulstudiengänge) inskribiert sind, bzw. angestellt sind.

Im Jahr 2012 gewährte die AKTION Stipendien in folgenden Kategorien:

- **Diplom/Master- und Doktoratsstudierende** bis 35 Jahre ausschließlich für die Vorbereitung der Diplom/Master- oder Doktorarbeit in der Länge von 1 - 5 Monaten und 1 – 3 monatige Aufenthalte für WissenschaftlerInnen bis 35 Jahre
- **Universitätslehrende** bis 60 Jahre für einmonatige Forschungsaufenthalte
- zweijährige **Dissertationsnetzwerke** – max. 2 x 1 – 5 Stipendienmonate in jedem akademischen Jahr für PhD Studierende aus jedem Land
- **Postdoktoranden** bis 10 Jahre nach der Verteidigung der PhD., für Arbeit zur Vorbereitung der Habilitation in der Länge von 6 Monaten
- Teilnahme an den 3 – 4 wöchigen **Sommerschulen für Tschechisch der tschechischen Universitäten** (nur für BewerberInnen aus Österreich)

Seit 2007 sind die Bewerbungen elektronisch auf der österreichischen Webseite www.scholarships.at einzureichen. Nach der individuellen Beurteilung durch ExpertInnen mit max. 100 Punkten, vergab die *Stipendienauswahlkommission*, am 12. 04. und am 03. 12. 2012 in Prag, an die positiv beurteilten Bewerbungen von Studierenden, die zum 15. 03. / 31. 10. eingereicht wurden, anhand der Rankingliste die Stipendienmonate. Die Entscheidung über die Zuerkennung der Stipendienmonate für Forschungsaufenthalte von Universitätslehrenden, sowie der Habilitationstipendien und Dissertationsnetzwerke traf das Leitungsgremium in den drei Sitzungen des Jahres 2012.

Übersicht der Gesamt-Ergebnisse:

Kategorie des Stipendiums	Einreichtermine	Zahl der Bewerber	Zahl der bewilligten Bewerbungen	Zahl der zuerkannten Monate
<i>Bewerber aus Tschechien:</i>				
1 – 5 monatige Stipendien	15. 3., 31.10.	49 32	38 23	89 53
Universitätslehrende	15. 4., 30. 11.	8	7	7
Habilitationsstipendium	15.3.	4	2	12
insgesamt		94	70	161
<i>Bewerber aus Österreich:</i>				
1 – 5 monatige Stipendien	15. 3. 31. 10.	5 5	5 5	22 19
Universitätslehrende	15. 4., 30. 11.	0	0	0
Habilitationsstipendium	15.3.	0	0	0
Sommersprachkurse	15. 3.	17	13	13
insgesamt		27	23	54

Mitglieder der Stipendienauswahlkommission:

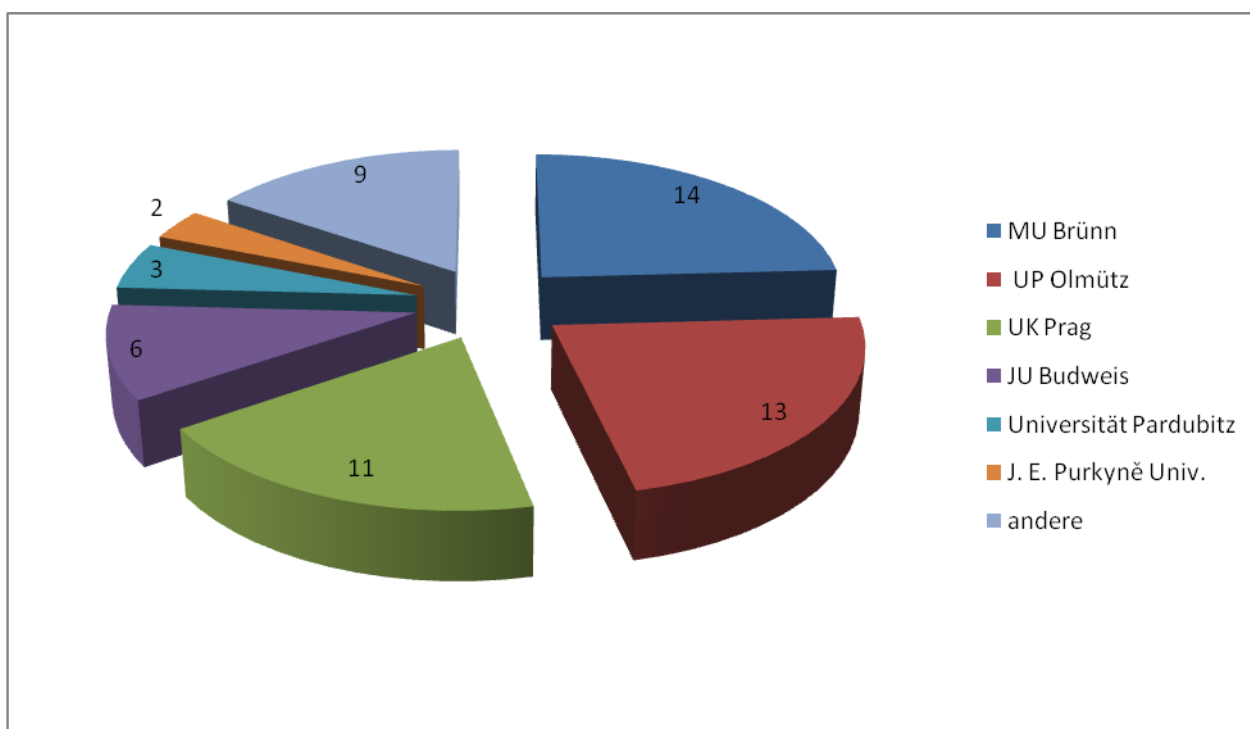
Mag. Elisabeth Marinkovic/Mag. Natascha Grilj, Österreichisches Kulturforum, Prag

Doc. PaedDr. Dana Pfeiferová, Südböhmische Universität in Budweis

Mag. Eva Philipp, Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Wien

Prof. Ing. Zdeněk Žalud, Ph.D., Mendels Universität, Brünn

Anzahl der StipendiatInnen aus Tschechien im 2012 nach der Heimatsuniversität/-hochschule:



MU Brünn – Masaryk-Universität, UP Olmütz – Palacký-Universität Olmütz, UK Prag – Karlsuniversität Prag, JU Budweis – Südböhmische Universität Budweis, J. E. Purkyně Univ. – J. E. Purkyně Universität Aussig an der Elbe

Aus den Berichten der StipendiatInnen:

Margaret Kurz, Karlsuniversität in Prag, Sozialwissenschaftliche Fakultät, WS 2012/13:
Die Betreuung durch das Institut der „Deutschland-Österreich Studien“ war angemessen und entsprach meinen Erwartungen voll und ganz. Insbesondere die Kurse an der Fakultät für Sozialwissenschaften, als auch eine Mitbelegung eines Faches an der Naturwissenschaftlichen Fakultät, am Institut der Geographie, trugen zum Fortschritt meines Vorhabens bei. Das Angebot an Seminaren war nicht nur umfangreich, sondern entsprach auch thematischen Ansprüchen. Niveau und Umfang der belegten Lehrveranstaltungen forderten konstante Mitarbeit und Einsatz. Die Unterschiede zwischen österreichischer und tschechischer Universität brachten neue Einblicke, wobei an der Prager Universität vorwiegend durch die kleine Gruppengröße individuelle Betreuung der Studenten ermöglicht wird. Sowohl im Hinblick auf meine Master-Arbeit, als auch hinsichtlich persönlicher Erfahrungen bin ich dankbar für die Organisation und Unterstützung meines Studienaufenthalts.

Matthias Hötzing, Südböhmische Universität in Budweis , SS 2012:

Ich lernte einige Methoden sowie den Umgang mit diversen Geräten kennen, welche für meine weitere wissenschaftliche Tätigkeit von großer Bedeutung sein werden. Zudem konnte ich im theoretischen Bereich durch die Hilfsbereitschaft meiner Betreuer wichtiges Hintergrundwissen sammeln. Darüberhinaus wird die Kooperation mit der Gruppe von Prof. Šimek für meine gesamte Dissertation von großer Bedeutung sein. Der Aufenthalt bot für mich einen ausgezeichneten Einstieg in meine Arbeit als Doktorand im Bereich der Aquatischen Mikrobiologie. Das angeeignete Wissen ist für meine weitere wissenschaftliche Tätigkeit unerlässlich.

Ines Zacharias, Technische Universität in Reichenberg, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät – DaF-Praktikum, WS 2012/2013:

Zu meinen Aufgaben zählten neben dem Unterrichten auch das Erstellen von Materialien und das Erstellen und Korrigieren von Tests. Nach einer ca. dreiwöchigen Hospitationsphase, in der ich bei allen Lehrkräften des deutschen Lehrstuhls hospitieren konnte, wurden mir Kurse im Ausmaß von 10 Wochenstunden zugeteilt, in denen ich das restliche Semester unterrichtete. Die zuständigen Lehrpersonen, deren Kurse ich übernahm, begleiteten mich noch ein-zweimal in den Kurs und gaben mir ein Feedback, die restliche Zeit leitete ich die Kurse selbstständig. Die Gruppen, die ich unterrichtete, studierten im 3. oder im 5. Semester und hatten entweder Deutsch als erste oder als zweite Sprache. Die Lerninhalte des Unterrichts waren vor allem thematisch gegliedert und orientierten sich an wirtschaftlichen Themen. Insgesamt empfand ich das Praktikum sowohl auf menschlicher als auch auf fachlicher Ebene als eine große Bereicherung. Durch meine Rolle als Fremde in einem anderen Land, dessen Sprache ich nicht beherrsche und sie mühsam lernen muss, konnte ich ansatzweise erfahren, wie es den Menschen geht, mit denen ich in meiner beruflichen Zukunft zu tun haben werde und durch das Unterrichten an der Universität konnte ich die Praxis sammeln, die ich für einen Einstieg in den Beruf als DaF/DaZ- Lehrende brauche.

Ralph Woditschka, Sommersprachschule in Brünn, Juli/August 2012:

Bei einem sehr diversifizierten Unterricht, welcher perfekt aufbereitete Grammatik, niveauangepasste Unterhaltungen, ausführliches Vokabeltraining und kulturelle Hintergrundinformationen enthielt, merkte ich von Tag zu Tag eine schnelle Verbesserung meiner Tschechisch-Fähigkeiten. Zwei Mal pro Woche gab es einen Phonetikkurs, bei dem man die Aussprache mit vielen Sprach- und Gesangsübungen lernte. Täglich gab es entweder einen Filmabend oder Tanzstunden mit typischen tschechischen Filmen bzw. Tänzchen. An den Freitagen oder Sonntagen gab es immer freiwillige Exkursionen z. B. nach Prag, Olmütz, in eine Tropfsteinhöhle, zu Burgen usw. Alles in Allem war es eine tolle Zeit die ich nicht missen möchte und welche mir ewig sehr gut in Erinnerung bleiben wird. Falls die Zeit und Mittel es zulassen werden, würde ich gerne noch einmal die Sommerschule besuchen, da dort in kurzer Zeit ein erheblicher Leistungssprung meiner sprachlichen Fähigkeiten erreicht wurde.

Simona Horká, Universität Klagenfurt, Institut für Soziale Ökologie, WS 2011/2012:

Ich arbeitete in meiner Masterarbeit, die Unterschiede zwischen zwei environmentalen Nichtregierungsorganisationen (NGO) in Österreich und Tschechien heraus. Ich führte viele Gespräche in NGO Global 2000 in Wien durch. Ich nahm auch an einem Umweltpraktikum teil, wo meistens StudentInnen verschiedene Ideen präsentierten und vorher hörten wir auch einen Vortrag dieser Organisation an. Die Leute in dieser Organisation mit Standort in Wien waren immer sehr hilfreich und nett zu mir, obwohl sie sehr beschäftigt sind. Sie gewährten mir auch verschiedene Materialien. Ich arbeitete auch mit Materialien in der Bibliothek an unserem Institut und exzippede ich von der erreichbaren Literatur die Informationen. Außerdem schrieb ich auch einige weitere Kurse ein, zum Beispiel ein für internationale StudentInnen, wo wir auch den Hauptcampus von unserer Universität in Klagenfurt besuchten. Ich war immer bei allen ProfessorInnen herzlich aufgenommen.

Barbora Voříšková, Medizinische Universität Wien, Institut für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie, Universitätsklinik für Notfallmedizin, SS 2012:

Die vier Monate absolvierte ich zusammen mit österreichischen Studenten von dem 5. und 6. Studienjahr. Die ersten fünf Wochen widmete ich mich der Kinder- und Jugendheilkunde. Die Zeit verbrachte ich in Vorlesungen, Seminaren und ich machte ein klinisches Praktikum. Insgesamt schätze ich an diesem klinischen Praktikum, dass jeder Student seinen eigenen Plan bekam und das Praktikum allein absolvierte. Deswegen war der individuelle Unterricht intensiver und man konnte viel mehr lernen. Im Wilhelminenspital sah ich alle Teile des pädiatrischen Faches von Neugeborenenversorgung, Intensivstation für Frühgeborene und Säuglingstation über allgemeine und spezielle Stationen zu allgemeinen und speziellen wie z. B. Herz- oder Frühgeborenenambulanzen, sowie Untersuchungsmethode in der Pädiatrie. Dann fang ich mit Notfall- und Intensivmedizin an. Auch hier gab es ein klinisches Praktikum, das bei Anästhesisten von allgemeinchirurgischen Operationen stattgefunden. Wieder allein oder maximal zu zweit bei einem Anästhesist in einem OP-Saal, also wieder ein hocheffektiver Unterricht mit vielen Möglichkeiten auch etwas praktisch auszuprobieren. Am Ende des Praktikums war ich für eine Prüfung ausgewählt. Der letzte Teil meines Stipendiaufenthaltes wurde der Augenheilkunde und Optometrie gewidmet. Insgesamt schätze ich meinen Aufenthalt in Wien vor allem fachlich als wunderbare Erfahrung.

Jiří Brňovják, Universität Wien, Institut für österreichische Geschichtsforschung, SS 2012:

Das Hauptziel meines Studiums in Wien stellten die Adelsakten der Reichs- und Österreichischen Hofkanzleien für die Empfänger aus den Ländern der Böhmisches Krone aus der Regierungszeit Leopold I., Josef I. und Karl VI., 1700-1740 dar. Es ging um das Material der Reichshofkanzlei, das im Österreichischen Staatsarchiv deponiert ist. Dieses Studium diente mir als die Quelle des komparativen Materials für mein Forschungsthema – die Standeserhöhungen der Böhmisches Hofkanzlei. Ich studierte auch die sogenannten Adelsgeneralien u. a. Formulare der Adelsurkunden usw. Gleichzeitig widmete ich mich der Fachliteratur in der Wiener Bibliothek, die in der Tschechischen Republik unerreichbar ist. Ich konsultierte diese Problematik mit Prof. Thomas Winkelbauer, Direktor des Institut für Österreichische Geschichtsforschung. Das Stipendium half mir grundsätzlich mit dem Sammeln von Informationen, die ich für die Vollendung meines Forschungsthemas benötige.

Simona Horáková Hoskovcová, Universität Wien, Institut für Entwicklungspsychologie - Habilitationsstipendium, WS 2011/2012:

In der Zeit meines Aufenthaltes in Wien konzentrierte ich mich auf das Schreiben der Habilitationsarbeit, Aktivitäten zur Förderung einer Zusammenarbeit zwischen dem Lehrstuhl für Psychologie der Philosophischen Fakultät der Karlsuniversität in Prag und dem Institut für Angewandte Psychologie und die Präsentation tschechischer Beiträge zur Entwicklungspsychologie. Ich besuchte die Firma Schuhfried, die das Vienna Test System – ein computerunterstütztes System zum psychologischen Testen vor allem im Bereich der Verkehrspsychologie und Neuropsychologie entwickelt und vertreibt. Wir besprachen die Zusammenarbeit an der Lokalisierung des Tests INSBAT und weiterer Tests. Während des Aufenthaltes hielt ich in Lehrveranstaltungen 4 Vorträge, in denen ich meine Projekte und tschechische Forschungen zur Entwicklungspsychologie präsentierte. Ich bereitete zum Thema der Habilitation einen Artikel in Englisch vor. Ich konnte auch den Großteil der Habilitationsarbeit verfassen, wobei ich über 250 Quellen recherchierte, die mir in Prag nicht zur Verfügung stehen.

Sommerkollegs

Die Sommerkollegs (SK) gehören zu den **erfolgreichsten Aktivitäten** der AKTION. Ein herzlicher Dank dafür gebührt vor allem allen OrganisatorInnen und Lehrenden.

Insgesamt **42 tschechische** und **30 österreichische** Studierende bekamen im Jahre 2012 die Möglichkeit, an den zwei dreiwöchigen Sommerkollegs teilzunehmen. Im täglichen Kontakt mit den deutsch- bzw. tschechischsprechenden KollegInnen, unter der Leitung eines qualifizierten und engagierten Teams von Lehrenden aus beiden Ländern läuft ein interessant geführter Unterricht mit einem attraktiven Begleitprogramm ab.

Um die Konversation in täglichen Situationen in beiden Sprachen zu ermöglichen, werden jeweils ein tschechischer und ein österreichischer Studierender zusammen untergebracht. Diese Idee ermöglicht größere Sprachfortschritte als Sommersprachkurse im Gastland, wo die StudienkollegInnen selbst nur fremdsprachig sind.

Im Jahre 2012 haben sich die Studierenden an den Kosten der SK mit einem Betrag von CZK 3 000 bzw. € 200 pro Person beteiligt.

Alle Teilnehmer bekommen am Ende des SK eine Bescheinigung mit der Einstufung des Niveaus ihrer Deutsch-/Tschechischkenntnisse.

Sommerkolleg „Poděbrady 2012“

Veranstaltet von *Mgr. Zdeňka Žmudová, Karlsuniversität Prag, Institut für intensiven Sprachunterricht* und *Prof. Mag. Ingrid Schwab-Matkovits, Fachhochschul-Bachelorstudiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen Eisenstadt*

Unterrichtende: **Mgr. Zdeňka Žmudová, Mgr. Štěpánka Žmudová, Mag. Christina Fasching** und **Mag. Cornelia Frick.**

Neben dem vierstündigen **Sprachunterricht** und sechs **Tandems** wurden folgende **Vorträge** mit anschließender Diskussion abgehalten:

- Mag. Christian Autengruber von der österreichischen Botschaft in Prag
- Dipl.-Ing. H. Štěpánová: Ökonomische Lage in der Tschechischen Republik
- Mgr. Daniel Křivánek: Tourismus in Tschechien
- Mag. Natascha Grilj, Direktorin des Österreichischen Kulturforums in Prag: Österreichische Kultur in Tschechien
- Mag. Norbert Conti: Angebot des Österreichischen Instituts Brunn, „Österreichisches Sprachdiplom“
- Petra Procházková, tschechische Kriegsjournalistin
- Dr. Milena Vonková: Alfons Mucha – der tschechische Maler

Das Programm wurde nachmittags und am Wochenende durch weitere Veranstaltungen ergänzt:

- **Autorenlesung** vom tschechischen Schriftsteller Michal Viewegh
- **Exkursionen** in der Glasfabrik Poděbrady, in der Automobilfabrik TPCA Kolín und in der ökologischen Firma Botanicus in Ostrá
- **Besuch** des Schlosses Frýdlant, des Kurortes Lázně Libverda, der Wallfahrtskirche Hejnice und eine Wanderung im Isergebirge sowie ein Aufstieg auf den Berg Ještěd
- **drei Filmabende** und der festliche **Abschlussabend**, den die StudentInnen selber vorbereiteten.

Sommerkolleg „České Budějovice/Budweis 2012“

Veranstaltet von *Mgr. Jana Kusová, Ph.D., Südböhmische Universität in Budweis, Lehrstuhl für Germanistik* und *Prof. Mag. Hana Sodeyfi, Universität Wien, Institut für Slawistik.*

Neben der tschechischen Veranstalterin haben unterrichtet: **PaedDr. Vladimíra Květonová, Mag. Susanne Christof, Dr. phil. Patricia Broser, Doc. PaedDr. Dana Pfeiferová, PhD.** und **Dr. phil. Zdeněk Pecka** – aus der Südböhmischen Universität in Budweis, **Dr. phil. PaedDr. Naděžda Matějková**, Universität Wien.

Der Schwerpunkt des Sommerkollegs lag auf dem vierstündigen täglichen **Sprachunterricht** in jeweils zwei Gruppen.

Der Sprachunterricht wurde durch **drei Wahlseminare** ergänzt:

- Übersetzungsseminar (auf Tschechisch/Deutsch)
- Literaturseminar (auf Deutsch)
- Österreichische und tschechische Landeskunde (auf Deutsch, die zeitversetzt stattfanden, so dass es den TeilnehmerInnen ermöglicht wurde, an mehreren Seminaren teilzunehmen).

Weitere Programmpunkte::

- **2 Lesungen: Michael Stavaric und Radka Denemarková**
- **Fachvortrag von Josef Platz**, Regisseur und Hochschulpädagoge und der Schriftstellerin **Eda Kriseová**; beide Mitglieder der Dissidenten-Bewegung
- **Ausflüge** in die Städte Telč, Slavonice und Landštejn; nach Linz und ins Museum Ars Electronica; in die Stadt Český Krumlov; Besuch der Burg Zvíkov und der Stadt Písek
- **Exkursion** in die Brauerei in Budweis

Kooperationsprojekte

Um Ihrer Aufgabe gerecht werden zu können – Intensivieren der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Bildung und Forschung in den beiden Nachbarstaaten im Tertiärbereich - unterstützt die AKTION auf verschiedene Weisen die wissenschaftliche und pädagogische Zusammenarbeit von mindestens zwei Universitätsinstituten bzw. anderen Forschungs- oder Bildungseinrichtungen mit Förderstatus, die zu Gunsten beider Kooperationspartner dient.

Zu den drei Einreichterminen im Jahre 2012 wurden **46 Projektanträge** eingereicht, davon wurden mit der Gesamtdotation von **EUR 104.370,- und CZK 3.534.000** (einschl. Sommerkollegs) **40 positiv beurteilt**. Die Erfolgsquote belief sich somit auf 87 % der eingereichten Projekte.

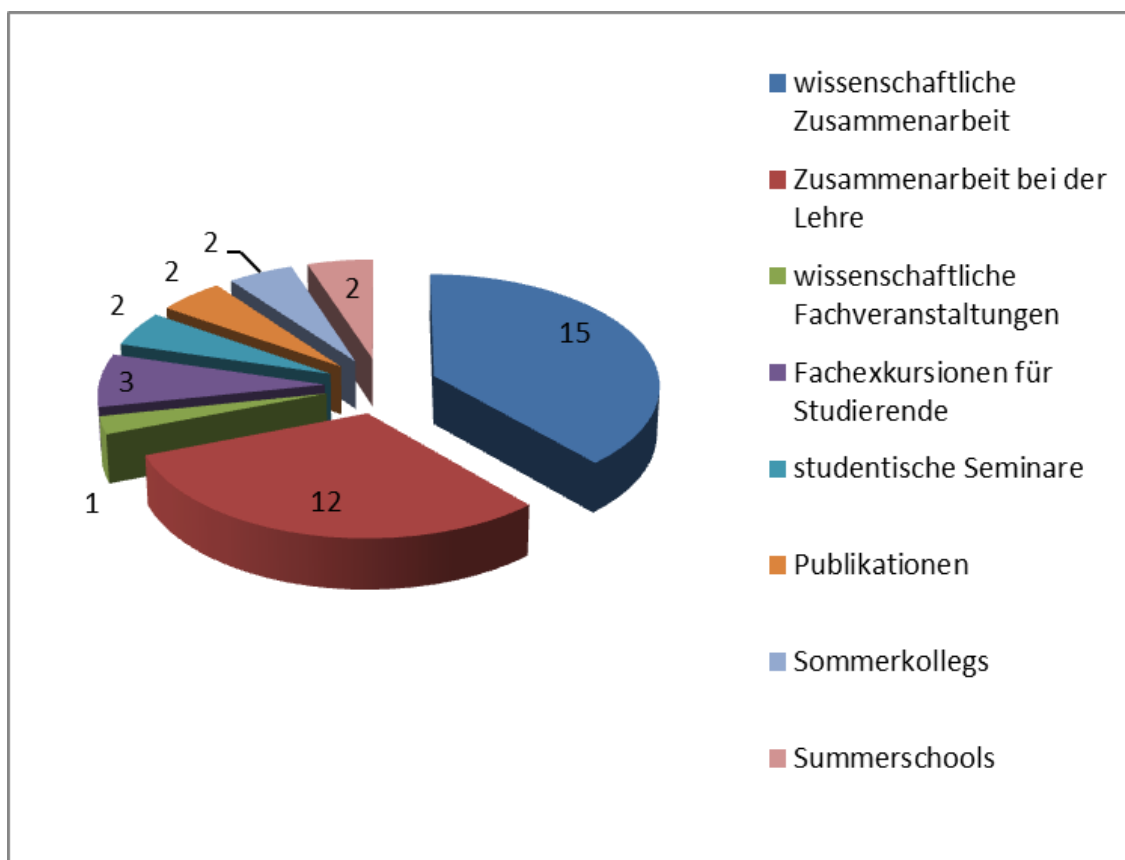
Im Rahmen der Projekte wurden im Jahre 2012 insgesamt **550 Studierende** und **155 Mitarbeiter** beider Länder unterstützt.

Eingereichte und bewilligte Kooperationsprojekte im Jahre 2012:

Nr. u. Zahl eingereicherter Projekte	Zahl davon bewilligter Projekte	EUR bewilligte Beträge für Jahre 2012/13	CZK bewilligte Beträge fürs Jahr 2012	CZK bewilligte Beträge fürs Jahr 2013
64p1 - 15	14	39.301	644.000	202.000
65p1 - 7	7	17.790	129.000	297.000
66p1 - 24	19	47.279	0	2.252.000
46	40	104.370	783.000	2.751.000

Seit dem WS 2002 sind die Schlussberichte und weitere Daten zu den Projekten auf der Web-Seite der AKTION abrufbar: <http://www.dzs.cz> .

Anzahl der bewilligten Projekte 2012 nach Inhalt:



Nachfolgend eine detaillierte Aufstellung der genehmigten Projekte im Jahre 2012 nach Inhalten sortiert:

Zusammenarbeit bei der Lehre - 12 Projekte

64p2 (61p8, 58p10, 55p4) Soil conservation - a challenge for the future?
Klik Andreas, Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr., Universität für Bodenkultur Wien, Department für Wasser-Atmosphäre-Umwelt, Institut für Hydraulik und landeskulturelle Wasserwirtschaft
Dostál Tomáš, Doc. Ing. Ph.D., České vysoké učení technické v Praze, Fakulta stavební, Katedra hydromeliorací a krajinného inženýrství
64p3 --- International Human Resources Management Courses Cooperation
Garaus Christian, Mag., Universität Linz, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Kameníček Jiří, PhDr. CSc., Univerzita Karlova v Praze, Fakulta sociálních věd, Institut ekonomických studií
64p4 (61p10, 59p5) Von der Germanistik zum Theater: Literaturunterricht - Theatertexte - Theaterpädagogik - Theater
Kuklová Michaela, Mag., Universität Wien, Zentrum für Translationswissenschaft
Fasching Christina, Mag., Masarykova univerzita, Filozofická fakulta, Ústav germanistiky, nordistiky a nederlandistiky
64p6 (61p11, 58p15) European Intercultural Project Management - with focus on Social Economy
Zierer Brigitta, FH-Prof. Dr. DSA, FH Campus Wien, Fachbereich Soziales, Studiengang für Sozialwirtschaft und Soziale Arbeit
Holasová Věra, Mgr. Ph.D., Ostravská univerzita v Ostravě, Fakulta sociálních studií, Katedra sociální práce
64p7 (61p2, 55p2) The field excursion in the framework of the European Project Management - with the focus on Social Economy
Zierer Brigitta, FH-Prof. Dr. DSA, FH Campus Wien, Fachbereich Soziales, Studiengang für Sozialwirtschaft und Soziale Arbeit
Holasová Věra, Mgr. Ph.D., Ostravská univerzita v Ostravě, Fakulta sociálních studií, Katedra sociální práce
64p8 --- Aktuelle nachhaltige und energieeffiziente Stadtentwicklung in Brno und Graz
Zancanella Johann, Ass. Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn., Technische Universität Graz, Fakultät für Architektur, Institut für Städtebau
Havliš Karel, doc. Ing. arch., Vysoké učení technické v Brně, Fakulta architektury, Ústav navrhování 5
65p2 --- Studienreise Wien 2012
Sodeyfi Hana, Prof. Mag., Universität Wien, Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Slawistik
Kusová Jana, Mgr. Ph.D., Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích, Pedagogická fakulta, Katedra germanistiky
66p2 (63p21, 58p11) Auf den Spuren gemeinsamer Kultur und Sprache in der Region Ostrava
Sodeyfi Hana, Prof. Mag., Universität Wien, Institut für Slawistik
Svobodová Jana, prof. PhDr. CSc., Ostravská univerzita v Ostravě, Pedagogická fakulta, Katedra českého jazyka a literatury s didaktikou
66p13 (64p2 + 3 Vorprojekte) Soil erosion protection and organic carbon sequestration
Klik Andreas, Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr., Universität für Bodenkultur Wien, Department für Wasser-Atmosphäre-Umwelt, Institut für Hydraulik und landeskulturelle Wasserwirtschaft
Dostál Tomáš, Doc. Ing. Ph.D., České vysoké učení technické v Praze, Fakulta stavební, Katedra hydromeliorací a krajinného inženýrství
66p17 --- Fremdsprachen lernen und lehren
Newerkla Stefan Michael, Univ. Prof. Mag. Dr., Universität Wien, Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Slawistik
Šebesta Karel, prof. PhDr. CSc., Karlova univerzita v Praze, Filozofická fakulta, Ústav českého jazyka a teorie komunikace
66p19 --- Emerging Digital Techniques in Architectural Design
Pap Bence, Mag. arch., Universität für angewandte Kunst, Institut f. Architektur, Studio Greg Lynn
Kratochvíl Jan, Ing. arch., Vysoké učení technické v Brně, Fakulta architektury, Ústav zobrazování
66p22 (63p8) Is it possible to connect the rescue of the industrial monument with the development of the city?
Stadler Gerhard, Univ.-Prof. Dr., TU Wien, I. f. Kunstgeschichte, Denkmalpflege u. Industriearchäologie
Zemánková Helena, Prof. Ing. arch., Vysoké učení technické v Brně, Fakulta architektury, Ústav navrhování ÚN6

Wissenschaftliche Kooperationsprojekte – 15 Projekte

64p1 (60p21) Study of photosynthetic Psbl protein's interaction with the thylakoid membrane
Müller Norbert, Mag. Dr., Univ.-Prof., Universität Linz, Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Organische Chemie
Ettrich Rüdiger, doc. RNDr., PhD., Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích, Přírodovědecká fakulta, Ústav chemie a biochemie
64p11 --- Realistic and Illustrative Visualization for Augmented Reality
Wimmer Michael, Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dipl.-Ing. Dr.techn., Technische Universität Wien, Fakultät für Informatik, Institut für Computergraphik und Algorithmen
Bittner Jiří, Ing. Ph.D., České vysoké učení technické v Praze, Fakulta elektrotechnická, Katedra počítačové grafiky a interakce
64p12 --- Preferential Flow of Water in a Structured Soils
Loiskandl Willibald, Univ. Prof. Dipl.-Ing., Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Hydraulik und landeskulturelle Wasserwirtschaft
Matula Svatopluk, Prof. Ing. CSc., Česká zemědělská univerzita v Praze, Fakulta agrobiologie, potravinových a přírodních zdrojů, Katedra vodních zdrojů
64p13 --- Efficient Application of Modern Taylor Series Methods to Stiff and High-Order Systems
Kozek Martin, Ao. Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn., TU Wien, Fakultät für Maschinenwesen und Betriebswissenschaften, Institut für Mechanik und Mechatronik
Kunovský Jiří, doc. Ing. CSc., Vysoké učení technické v Brně, Fakulta informačních technologií, Ústav inteligentních systémů
64p14 --- The role of plant hormones in plant development and stress signalling
Meskiene Irute, Univ. Doz. Dr., Medizinische Universität Wien, Max F. Perutz Laboratories, Department of Molecular Biology
Tarkovská Danuše, M. Sc. Ph.D., Univerzita Palackého v Olomouci, Přírodovědecká fakulta, Laboratoř růstových regulátorů
64p15 --- Personenerkennung und -verhaltensmuster in intelligenten Haushalten
Kempler Guido, Prof. Dr., FH Vorarlberg GmbH, Forschungszentrum Nutzerzentrierte Technologien
Drahanský Martin, doc. Dipl. Ing. Ph.D., Vysoké učení technické v Brně, Fakulta informačních technologií, Ústav inteligentních systémů
65p3 --- Genetic structure and communities of epibionts in native crayfish species populations with the respect to conservation strategies
Füreder Leopold, Dr. Ao. Univ.-Prof., Universität Innsbruck, Fakultät für Biologie, Institut für Ökologie
Bláha Martin, Dipl.-Ing. Ph.D., Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích, Fakulta rybářství a ochrany vod, Laboratoř etologie a výživy ryb a raků
65p4 --- The Impact of Organizational Culture on Performance of Manufacturing Companies in Austria and the Czech Republic
Huber Beate, Mag., FH Wien-Studiengänge der WKW, Institut für Personal und Organisation
Konečná Zdeňka, Ing. Ph.D., Vysoké učení technické v Brně, Fakulta podnikatelská, Ústav managementu
65p5 --- Stress resistance of selected streptophyte algae - application of various scientific approaches
Holzinger Andreas, Mag. Dr. Associate Professor, Universität Innsbruck, Fakultät für Biologie, Institut für Botanik
Pichtová Martina, Mgr., Karlova univerzita v Praze, Přírodovědecká fakulta, Katedra botaniky
65p6 --- The effect of Se-enriched oilseed rape seeds on Se metabolism in rats
Kuehnelt Doris, Mag. Dr. Ass. Prof., Universität Graz, Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Chemie
Száková Jiřina, Prof. Ing. CSc., Česká zemědělská univerzita, Fakulta agrobiologie, potravinových a přírodních zdrojů, Katedra agroenvironmentální chemie a výživy rostlin
66p1 --- "War for Talents" - Diversitäts- und Kompetenzmanagement als Lösung
Mühlbacher Jürgen, Mag. Dr., Wirtschaftsuniversität Wien, Institut f. Change Management and Management Development
Rašticová Martina, doc. PhDr. Ph.D., Vysoké učení technické v Brně, Fakulta podnikatelská, Ústav managementu
66p3 --- Dynamic 31P MR spectroscopy using MR ergometers
Valkovič Ladislav, Dipl.-Ing. PhD., Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Radiodiagnostik
Kršek Pavel, Doc. MD PhD., Karlova univerzita v Praze, 2. Lékařská fakulta, Klinika dětské neurologie
66p9 --- Religiöse Bildung an Schulen in Mitteleuropa: Österreich - Tschechische Republik
Solymár Mónika, Dr., Universität Wien, Evangelisch-Theologische Fakultät, Institut f. Religionspädagogik
Muchová Ludmila, doc. PhDr. Ph.D., Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích, Teologická fakulta, Katedra pedagogiky
66p20 --- Characterization of catalytic systems by low energy ion scattering (LEIS)
Bauer Peter, Univ.-Prof., Dr., Universität Linz, Institut für Experimentalphysik
Průša Stanislav, doc. Ing. Ph.D., Vysoké učení technické v Brně, Fakulta strojního inženýrství, Ústav fyzikálního inženýrství

66p21 (63p24) Development of effective technology for production of biodegradable polymer nanocomposite films with advanced properties
Laske Stephan, Ass. Prof., Montanuniversität Leoben, Department Polymer Engineering and Science
Kalendová Alena, Ing. Ph.D., Univerzita Tomáše Bati ve Zlíně, Fakulta technologická, Ústav inženýrství polymerů

Wissenschaftliche Tagungen, Seminare und Workshops

65p1 (61p5) 5th bilateral Czech-Austrian scientific workshop: New trends in application of photo and electro catalysis
Fafílek Günter, Assoc.-Prof. Dr., TU Wien, Fakultät für Technische Chemie , Institut für Chemische Technologien und Analytik
Krýsa Josef, prof. Dr. Ing., Vysoká škola chemicko-technologická v Praze, Fakulta chemické technologie, Ústav anorganické technologie

Fachexkursionen für Studierende

64p5 (61p6) ÖDaF-Jahrestagung - ein gemeinsamer Tagungsbesuch tschechischer und österreichischer Studierender (Fachexkursion)
Faistauer Renate, Prof. Mag. Dr., Universität Wien, Philologisch-kulturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Germanistik
Reitbrecht Sandra, Mag., Masarykova univerzita, Pedagogická fakulta, Katedra německého jazyka a literatury

65p7 (64p8) Aktuelle nachhaltige und energieeffiziente Stadtentwicklungen in Brno und Graz
Zancanella Johann, Ass. Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. , Technische Universität Graz, Fakultät für Architektur, Institut für Städtebau
Havliš Karel, doc. Ing. arch. , Vysoké učení technické v Brně, Fakulta architektury, Ústav navrhování 5

66p10 (63p7, 60p17) Wissenschaftliche Fachexkursion Wien 2013
Schulmeisterová Magda, PhD., Wirtschaftsuniversität Wien, Institut für Slawische Sprachen
Nový Jiří, PhD. Ph.D., Univerzita Palackého v Olomouci , Filozofická fakulta, Katedra aplikované lingvistiky

Studentische Seminare oder Praktika

66p8 --- Text, Manuscript and Context in Latin Late Antiquity and the Middle Ages: Student Seminars
Schanzer Danuta, Univ.-Prof. Dr. , Universität Wien, Philologisch-Kulturwiss. Fakultät, Institut f. Klassische Philologie, Mittel- u. Neulatein
Doležalová Lucie, doc. Ph.D., Univerzita Karlova v Praze, Filozofická fakulta, Ústav řeckých a latinských studií

66p11 (63p11) Grenzüberschreitendes Unterrichtspraktikum: Interkulturelles Teamteaching 2013
Schürz Peter, Prof. Mag. DDr., Pädagogische Hochschule Oberösterreich, Institut f. Internationale Kooperation u. Studienprogramme
Christof Susanne, Mag., Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích, Pedagogická fakulta, Katedra germanistiky

Publikationen

66p12 (62p8) Österreichische Zeitgeschichtsforschung heute
Rathkolb Oliver, Univ.-Prof. DDr., Universität Wien, Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Zeitgeschichte
Pešek Jiří, prof. PhDr., CSc., Univerzita Karlova v Praze , Fakulta humanitních studií, Historický modul

66p24 (64p9, 60p5) "Nach Mahlers Tod" - Druck des Symposiumsberichtes
Gruber Gerold W., Univ.-Prof. Dr., Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik
Vičar Jan, Prof. PhDr. CSc., Univerzita Palackého v Olomouci, Filozofická fakulta, Katedra muzikologie

Sommerkollegs

66p4 (63p13 + 60p1) Sommerkolleg České Budějovice 2013
Sodeyfi Hana, Prof. Mag., Universität Wien, Institut für Slawistik
Kusová Jana, Mgr. Ph.D., Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích, Pedagogická fakulta, Katedra germanistiky

66p5 (63p14 + 12 Vorprojekte) Sommerkolleg Poděbrady 2013
Pehm Georg, Mag., Fachhochschulstudiengänge Burgenland Gesellschaft m. b. H. , FH-Bachelorstudiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Žmudová Zdenka, Mgr., Univerzita Karlova v Praze, Ústav odborné a jazykové přípravy

Summerschools

66p6 (63p11 + 6 Vorprojekte) Interdisciplinary Bilateral Winter and Summer School on Energy systems in Austria and the Czech Republic 2013
Haas Reinhard, ao. Univ. Prof. , Technische Universität Wien, Institut für Energiesysteme und Elektrische Antriebe
Šípal Jaroslav, associate professor , Univerzita Jana Evangelisty Purkyně v Ústí nad Labem, Fakulta výrobních technologií a managementu, Katedra energetiky a elektrotechniky
66p7 (63p12 + 5 Vorprojekte) Literarische Sommerschule: Entwicklung der Sprachkompetenz im Bereich der literarischen Übersetzung
Kuklová Michaela, Mag. , Universität Wien, Zentrum für Translationswissenschaft
Mostýn Martin, Mgr. Ph.D., Ostravská univerzita v Ostravě, Filozofická fakulta, Katedra germanistiky

Zahl der bewilligten Projekte nach einzelnen Bildungsinstitutionen im Rahmen des Programms AKTION im Jahre 2012:

Institution in Österreich	Zahl bewilligter Projekte	Institution in Tschechien	Zahl bewilligter Projekte
Universität Wien	9	Technische Universität Brunn	9
Technische Universität Wien	5	Karlsuniversität Prag	7
Universität für Bodenkultur Wien	3	Südböhmische Universität Budweis	7
J. K. Universität Linz	3	Universität Ostrau	4
Universität Graz	2	Palacký-Universität Olmütz	3
Wirtschaftsuniversität Wien	2	Technische Universität Prag	3
Technische Universität Graz	2	Landwirtschaftliche Universität Prag	2
Universität Innsbruck	2	Masaryk-Universität	2
Medizinische Universität Wien	2	T. Baťa Universität Zlín	1
FH Campus Wien	2	Chemisch-Technologische Hochschule, Prag	1
Universität für Musik u. darstellende Kunst Wien	2	J. E. Purkyně Universität Aussig an der Elbe	1
Fachhochschule Burgenland, GmbH, Eisenstadt	1		
Montanuniversität Leoben	1		
Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz	1		
FH Wien-Studiengänge der WKW	1		
FH Vorarlberg	1		
Universität für angewandte Kunst Wien	1		
Insgesamt	40		40

Leitungsgremium

Mitglieder des Leitungsgremiums im Jahre 2012:

Mgr. Petr ČERNIKOVSKÝ, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Prag
 Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Bob MARTENS, Technische Universität Wien
 Univ.-Prof. Dr. Stefan Michael NEWERKLA, Universität Wien, *stv. Vorsitzender*
 Prof. Dr. Jiří PEŠEK, CSc., Karlsuniversität, Prag
 Doc. PaedDr. Dana PFEIFEROVÁ, Ph.D. Südböhmische Universität, Budweis
 MR Mag. Eva PHILIPP, Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Wien
 Univ.-Prof. Dr. Reiner SPRINGER, Wirtschaftsuniversität Wien
 Doc. RNDr. Jan STANĚK, CSc., Chemisch-technologische Hochschule, Prag,
 Univ.-Prof. Dr. Erika WAGNER, Universität Linz,

Prof. Ing. Zdeněk ŽALUD, Ph.D., Mendels Universität, Brünn

Vorsitzender des Leitungsgremiums

Berater: JUDr. Mag. iur. Michal MALACKA, Ph.D., MBA, Palacký Universität, Olmütz

Es fanden drei **Sitzungen des Leitungsgremiums** im Jahre 2012 statt:

- 63. Sitzung am 12./13. 1. 2012 in Linz
- 64. Sitzung am 31. 5./ 1. 6. 2012 in Prag
- 65. Sitzung am 4./5. 10. 2012 in Wien

Entscheidungen des Leitungsgremiums im Jahre 2012:

Bei der 63. Sitzung:

Aufgrund der Tatsache, dass die Stipendien auf österreichischer Seite nicht ausgenutzt werden, wird von doc. Pfeiferová eine Ausnahme in der Ausschreibung der Kategorie Semesterstipendien vorgeschlagen. Die Ausnahme soll den Studierenden des Masterstudiengangs „Austrian Studies“ der Universität Wien ermöglichen, sich um einmonatige Stipendien zur Absolvierung eines Praktikums an einer Universität in Tschechien zu bewerben.

Diese Ausnahme wurde f. die Stipendiaten ab dem nächsten Einreichtermin, dem 31. 10. 2012, beschlossen.

Bei der 65. Sitzung:

Es wurden folgende Ergänzungen/Änderungen der Richtlinien für die Erstellung von Kooperationsprojekten genehmigt:

- *Punkt 5. b) 1.: Bei Lesungen im Rahmen von Sommerkollegs, bzw. weiteren pädagogischen Projekten kann man für freischaffende Künstler ein Honorar bis zu € 200,- pro Lesung beantragen.*
- *Punkt 5. b) 3.: Falls im Rahmen eines Kooperationsprojektes auch Stipendien f. Studierende beantragt werden, ist ein Forschungsvorhaben jedes Studierenden mit eigener Unterschrift dem Projektantrag beizulegen.*
- *Punkt 7.: Die Beschlussfassung der Projektanträge findet bis spätestens 8 Wochen nach dem Einreichtermin statt.*

Öffentlichkeitsarbeit

Präsentation des Programms AKTION seitens der Geschäftsführung:

- am 25. 1. 2012 auf der Bildungsmesse Gaudeamus für MaturantInnen in Prag
- am 7. 3. 2012 Informationsveranstaltung "Erasmus-Day" an der Universität Pardubice
- am 16. 3. 2012 an der Messe Lingua Show in Prag
- am 23. 3. 2012 Arbeitstreffen mit Mitarbeiterinnen des Auslandsbüros der Polytechnischen Hochschule Iglau; auf ihren Wunsch veranstaltet
- am 24. 4. 2012 Informationsseminar des Hauses für Auslandsdienste für die MitarbeiterInnen der Auslandsbüros der öffentlichen Hochschulen in Tschechien, 60 TeilnehmerInnen,
- am 9. 5. 2012 Informationsveranstaltung "International Day" an der Tschechischen Technischen Universität Prag
- am 11. 5. 2012 an der Non-Profit-Organisationen-Messe NGO Market in Prag
- am 23. 5. 2012 Informationsseminar an der Westböhmischen Universität Pilsen

- am 24. 5. 2012 Informationsseminar an der TU Reichenberg und an der J. E. Purkyně-Universität in Aussig an der Elbe
- am 25. 9 und am 26. 9. Vorstellung des Programmes beim Informationsseminar für Doktoratsstudierende im DZS in Prag, insg. 80 TeilnehmerInnen
- am 2. 10. 2012 Teilnahme an der Informationsveranstaltung an der Universität Hradec Králové/Königgrätz, insg. 56 TeilnehmerInnen
- am 10. 10. 2012 an einer Informationsveranstaltung an der Tomáš-Baťa-Universität Zlín für Studierende und für Universitätslehrende, ca. 100 Studierende und 20 Universitätslehrende
- am 17. 10. 2012 wurde das Angebot der AKTION im Rahmen der Veranstaltung „Tage der österreichischen Kultur“ am Institut f. Germanistik der Pädagogischen Fakultät der Südböhmischen Univ. in Budweis vorgestellt
- von 18. bis 20. 10. 2012 wurde das Programm bei der Bildungsmesse Educa in Liberec präsentiert
- am 23. 10. 2012 wurden Studierende der Philosophischen Fakultät der Karls-Universität über die AKTION informiert
- am 13. 10. 2012 an der „STUDY ABROAD FAIR“ Messe für das Auslandsstudium / Veletrh studia v zahraničí an der Tschechischen Technischen Universität Prag
- von 30. 10. bis 3. 11. 2012 wurde das Programm AKTION bei der Europäischen Gaudeamus Bildungsmesse in Brno vorgestellt; Zielgruppe: MaturantInnen
- am 6. 12. 2012 wurde die AKTION bei einer Informationsveranstaltung an der Schlesischen Universität Opava (Troppau) bei Studierenden und Universitätslehrenden beworben

Arbeitsbesuche der bewilligten Aktion-Projekte durch die Geschäftsführung:

- am 24. 2. 2012 Projekt 62p8 in Prag: *Ringvorlesung: Zeitgeschichtsforschung nach 1989 (WS/SS 2011/12)*
- am 19. 3. 2012 Projekt 62p2 in Lidice: *Gemeinsame Geschichte erleben - interkulturell, interdisziplinär, interaktiv*
- am 18. 4. 2012 Projekt 62p4 in Budweis: *Nutzung im IT-Bereich für die Unterstützung des KMUs im Kreis Budweis und im Bezirk Freistadt*
- am 18. - 19. 7. 2012 am Sommerkolleg in České Budějovice /Budweis – Projekt 63p13
- am 12./13. 11. 2012 an einem Workshop im Rahmen des Projektes 63p8 in Zlín, wo sechs Studentengruppen ihre Entwürfe für die Revitalisierung des BATA Monumentes präsentierten
- am 14. 11. 2012: an einer Abschlussdiskussion des Projekts Nr. 64p4 „Von Germanistik zum Theater: Literaturunterricht – Theatertexte – Theaterpädagogik – Theater“ in Prag (Univ. Wien und Masaryk-Univ.)
- am 21. 11. 2012 beim Abendprogramm im Rahmen des Projektes 65p2 in Wien, wo Studierende der Südböhmischen Universität das Sommerkolleg 2012 und die Tschechische Republik den österreichischen Kollegen vorgestellten
- am 12./13. 12. 2012 an einem Workshop in Nové Hradý (Naturwissenschaftliche Fakultät der Südböhmischen Universität), wo die Ergebnisse des Projekts 64p1 präsentiert wurden

Weitere Aktivitäten der Geschäftsführung:

- im Februar 2012 wurde ein Info-E-Mail über das aktuelle Angebot der AKTION an eine ganze Reihe von Universitäten und an ausgewählte Institutionen sowohl in Tschechien als auch in Österreich versandt

- am 26. 9. 2012 Teilnahme von Frau Philipp und Frau Hanžlová am Empfang zu 20 Jahren Sommerkollegs im BMWF und an der Besprechung mit den Organisatoren der SK zum Thema, wie mehr österreichische Studierende für das Programm gewonnen werden können
- am 26. 9. 2012 Besprechung von Frau Hanžlová mit dem Direktor des Tschechischen Zentrums in Wien, Herrn Ing. Krafl

Artikel:

- im März/April 2012 - ein Artikel über das Sommerkolleg in Poděbrady 2011 im Internet auf der Webseite *staze.cz*, sowie in der Anlage der landesweiten Zeitung *Hospodářské noviny Kariéra & vzdělávání*
- im Mai - ein Artikel über das Sommerkolleg in Poděbrady in einer Anlage einer Regional-Zeitung (příloha Krkonošského deníku/Anlage der Riesengebirgischen Tageszeitung)
- im August - ein Artikel über das Kooperationsprojekt "Gemeinsame Geschichte erleben - interkulturell, interdisziplinär, interaktiv" der J. E. Purkyně-Universität Aussig an der Elbe und der Privaten FH der Diözese Linz im Internet auf der Webseite *vzdelani.cz*
- im September - ein Artikel über einige Kooperationsprojekte der AKTION in der Anlage der landesweiten Zeitung „Literární noviny/Literarische Zeitung“, Titel: "Internationale Zusammenarbeit (nicht nur im Unterricht)"
- im Dezember - ein Artikel mit dem Titel „Mit einem Stipendium nach Österreich!“ auf der tschechischen Website *www.staze.cz* wurde veröffentlicht. Der Artikel vermittelt u. a. die Erfahrung einer Studentin der Universität Wien, die im WS 2011/2012 ein Praktikum im Bereich Deutsch als Fremdsprache an der Pädagogischen Fakultät der Masaryk-Universität Brno absolviert hat

PR-Aktivitäten seitens des BMWF und der OeAD-GmbH:

- Herr M. Schedl präsentierte das Programm AKTION bei einem Treffen von Studierenden und akad. Mitarbeitern der WU Wien im Tschechischen Zentrum in Wien am 29. 10. 2012.
- Informationen über die Programme der Aktion bei Informationsveranstaltung der OeAD-GmbH zu den Stipendien- und Förderprogrammen für Postgraduates, zukünftige und aktive Doktorand/innen und Post-Docs.
- Informationen über die Programme der Aktion auf den diversen Auslandsstipendienmessen und bei den BeST-Messen für Beruf, Studium und Weiterbildung.
- Bekanntmachung der Aktionsprogramme auf der Website der OeAD-GmbH unter www.oead.at/aktionen und www.oead.at/sommer und im OeAD-newsletter.

Finanzbericht

Die Basis des Finanzvolumens bildet die Dotierung des Ministeriums für Schulwesen, Jugend und Sport der Tschechischen Republik (MŠMT), für das Jahr 2012 – **CZK 6.000.000**. Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (BMWF) der Republik Österreich stellt gemäß der Verlängerung des Protokolls zur "AKTION Österreich - Tschechische Republik, Wissenschafts- und Erziehungskooperation" vom 3. 12. 2009 für die Jahre 2010 - 2015 den Beitrag im Verhältnis 1:1 zu der Dotierung des MŠMT zur Verfügung. Für das Jahr 2012 betrug die Einlage des BMWF € **237.000**.

Der Jahresvoranschlag in beiden Währungen wurde durch das Leitungsgremium bei der 64. Sitzung am 31.5./1.6. 2012 in Prag bewilligt.

Finanzbestand der Euroeinlage

Während des Jahres 2012 wurden sämtliche Kosten gedeckt, auch die Kosten der bewilligten Projektunterstützungen und zuerkannten Stipendien des Vorjahrs. (Der Aufbrauchs-Zeitraum endet bei den Projekten am 31. 12. des Folgejahres; Stipendien werden in einem Jahr für das ganze nächste akademische Jahr zuerkannt, d.h. bis 30. 6. des Folgejahres).

EUR-Einnahmen-Ausgabenrechnung des Jahres 2012 per 31. 12. 2012:

Einnahmen	Ausgaben
Anfangsbestand Kto. 96771 zum 1.1.2012 € 198.917,22	Projektunterstützungen € 90.325,18
Einlage BMWF f. 2012 € 237.000,00	Stipendien Incoming/Outgoing € 158.870,00
Refundierung vom MŠMT 1.1/2 2012 € 17.520,00 2.1/2 2012 € 18.720,00	Verwaltung, Sitzungskosten € 14.631,90
	Saldo per 31.12. 2012 € 208.330,14
Endbestand € 472.157,22	€ 472.157,22

Aus dem Saldo werden die offenen Verbindlichkeiten für 2013 in der Höhe von **€ 131.043,82** vergütet. Die Summe von **€ 77.286,32** (€ 208.330,14 - € 131.043,82), die AKTION A – CZ für das Jahr 2012 zur Verfügung steht, sind die Restbeträge aus den Vorjahren.

Restbeträge von Projektunterstützungen im 2012

Während des Jahres 2012 entstanden zwei Kategorien von Restbeträgen aus bewilligten Projektunterstützungen:

1. Rückzahlungen von angewiesenen, aber nicht ausgeschöpften Beträgen von Projekten in der Höhe von **€ 1.522,30** (wurden an die OeAD rücküberwiesen und stehen f. 2013 zur Verfügung).
2. Nicht angeforderte Mittel aus den bewilligten Beträgen für Projekte bei den OeAD Regionalbüros in der Höhe von **€ 14.337,42** (stehen am Konto der AKTION A – CZ für das Jahr 2013 zur Verfügung).

Insgesamt entstanden Euro-Restbeträge bei 26 Projekten aus 39 im Jahre 2012 beendeten Projekten.

Finanzbestand der Kroneneinlage

Das Kronenbudget wird laut dem Gesetz Nr. 218/2000 nach Jahren abgerechnet. Von der Jahresdotierung werden sämtliche während des Jahres getätigte Ausgaben abgezogen, auch jene Ausgaben, die die bewilligten Projektunterstützungen und zuerkannten Stipendien vom Vorjahr decken.

Die CZK Ausgaben betragen zum 31. 12. 2012:

Verwaltung inkl. Gremiumssitzungen	827.031,00
Stipendien f. Stipendiaten aus A in CZ	291.000,00
Zusatzstipendien f. Stipendiaten aus CZ in A	915.000,00
Sommersprachkursstipendien für Stipendiaten aus A in CZ	360.000,00
Kooperationsprojekte	2.406.000,00
2 Sommerkollegs	828.000,00
Insgesamt	5.627.031,00

Die Summe der reinen Ausgaben aus der Einlage des MŠMT zum 28. 2. 2013 beträgt CZK **5.090.996,85 = 5.627.031,00** – 536.034,15 (rückbezahlte Restbeträge).

Die Verbindlichkeiten in der Höhe von **CZK 3.371.750** (2012 bewilligte Projektunterstützungen und Stipendien, die erst 2013 kostenwirksam werden) sind aus der Kroneneinlage des MŠMT für das Jahr 2013 zu bedecken.

Beendete Kooperationsprojekte im Jahre 2012

Im Jahre 2012 wurden bis 31. 12. 2012 **39 Kooperationsprojekte** beendet. Bis 31. 3. 2013 wurden alle ordnungsgemäß abgerechnet und die Schlussberichte übermittelt. Deren Übersicht bildet die Anlage Nr.1 des Rechnungsprüfungsberichtes und sind auch in der Projektdatenbank ersichtlich:

http://www.dzs.cz/index.php?a=view-project-folder&project_folder_id=280&

Rechnungsprüfung über das Jahr 2012

Der österreichische Rechnungsprüfer Mag. Thomas M. Mörth hat am 23. April 2013 in Wien beim OeAD und der tschechische Rechnungsprüfer Mag. Eduard Meduna am 29. April 2013 in Prag bei der Geschäftsführung der AKTION Österreich - Tschechische Republik die Kontrolle durchgeführt.

Nach der stichprobenartigen Einschau der Belege/Anweisungen unter Beachtung der Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit wurde dem Leitungsgremium der AKTION Österreich - Tschechische Republik die Entlastung der Geschäftsführung für das Jahr 2012 empfohlen (s. Bericht über Rechnungsprüfung 2012).

Verwaltung

Büro der Geschäftsführung in Prag:

Geschäftsführerin: **Ing. Helena Hanžlová**
Sachbearbeiterin: **PhDr. Martina Hamplová**
Na Poříčí 1035/4, CZ – 110 00 Praha 1
Tel.: +420-221 850 506 / 513
Fax: +420-221 850 255
E-Mail: aktion@dzs.cz
Internet: <http://www.dzs.cz>

ICM - Zentrum für Internationale Kooperation & Mobilität der OeAD-GmbH in Wien:

Länderreferent: **Mag. Michael Schedl**
Ebendorferstr. 7, A - 1010 Wien
Tel.: +43-1-53408-454
Fax: +43-1-53408-499
E-Mail: michael.schedl@oead.at
Internet: <http://www.oead.at>

Wir danken im Namen der unterstützten Studierenden, Lehrenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern allen, die sich an der Beurteilung und der Auswahl der Stipendienbewerbungen und der Projektanträge beteiligt haben.

Dieser Bericht ist auch auf der Web-Seite der AKTION abrufbar.

April 2013
Helena Hanžlová
Eva Philipp
Martina Hamplová